

Nach Vereinbarung mit dem Stadtrat Zwickau habe ich den Kommissionsverlag
des nachstehenden Werkes übernommen

HANS SACHS

DER SPRUCHGEDICHTE ELFTER BAND

Faksimile-Ausgabe der Zwickauer Original-
handschrift von 1557 in Manuldruck
mit einem Nachwort von Dr. Kurt Hahn.

Großquartband in Ganzleinen. 394 Seiten Originaltext
und XVI Seiten Titelei und Nachwort

RM. 75.—

Durch einen Enkel von Sachsens ältester Tochter sind 1616 die von dem Meister selbst angefertigten Reinschriften seiner sämtlichen Dichtungen nach Zwickau gekommen. Von diesen 35 Bänden liegen heute noch 14 in Zwickau. Davon ist der interessanteste der elfte Band der Spruchgedichte. 1557 geschrieben, enthält er 10 Komödien, 9 Tragödien und 3 Fastnachtsspiele mit zusammen 18390 Versen, darunter „Der hörnen Siegfried“ und „Die Empfängnis und Geburt Johannis und Christi“. Das erste Drama ist die früheste Bearbeitung der Nibelungensage für das Theater. Die übrige Spruchdichtung umfaßt 4412 Verse, die sich auf 3 geistliche Sprüche, 7 Fragen und Antwort der Philosophen, 14 Historien, 4 Schwänke und 1 Beschluß verteilen. Dazu kommt ein Gespräch: Markgraf Albrechts Himmelfahrt. Zum erstenmal erscheint hier eine Ausgabe von Werken des Hans Sachs in der Schrift des Originalmanuskriptes. Der literarhistorischen Forschung, besonders des Auslandes, wird dadurch die Möglichkeit gegeben, Quellenstudien ohne eine langwierige Reise machen zu können.

Ferner sind lieferbar:

HANS SACHS: SÄMTLICHE WERKE

Herausgegeben von A. von Keller und E. Götze

Einzig vollständige Ausgabe der gesammelten Werke des Dichters in der „Bibliothek des Literarischen Vereins Stuttgart“. 26 Oktavbände in Ganzleinen. 13400 Seiten. Tübingen 1870–1910.
Band 1–9 Neudruck Leipzig 1923. Preis RM. 480.—.

Ⓜ

VERLAG KARL W. HIERSEMANN / LEIPZIG